

Bericht zur Fachratssitzung

am 12. Dezember 2018, 14:15 bis 15:15 Uhr

Anwesend: Maxi Gassner, Natalie Schürmann, Jacob Wolf
Isabella Managò, Bernhard Walcher
Ludger Lieb, Ekkehard Felder, Dirk Werle (Sprecher)
Gäste: Andrea Albrecht, Marcel Krings
Entschuldigt: Katharina Jacob

Top 1: Feststellung der Tagesordnung: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Top 2: Genehmigung des Protokolls: Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

Top 3: Anfragen und Mitteilungen: Bericht über das Gespräch mit Masterstudierenden am 05.12.18, das gut besucht war (im Gegensatz Masterinformationstreffen für Bachelorstudierende) und bei dem eine angenehme Atmosphäre herrschte. Bei dem sog. Mastergespräch wurde nach Wünschen der Studierenden gefragt und zur Selbstgestaltung des Studiengangs angeraten. Es kam u.a. die Frage nach der Anrechenbarkeit von Kursen aus anderen Fächern und aus Mannheim auf. Zu Letzterem wird bemerkt, dass es bereits eine Vereinbarung der beiden Universitäten gibt, dass jeweils alle Kurse bzw. erworbenen Scheine gegenseitig akzeptiert und in der jeweils anderen angerechnet werden können. Siehe z.B. https://www.uni-heidelberg.de/uni/presse/RuCa3_97/meinung.htm [Anm. I.M.: eine aktuellere oder offiziellere Information zu dem Kooperationsvertrag konnte ich leider nicht finden].

Die Studierenden fragen nach dem Termin des nächsten Seminartages und nach kurzer Diskussion wird zum einen entschieden, dass der Seminartag weiterhin stattfinden wird und zum anderen, dass der Termin für das nächste Seminargespräch Mittwoch, der 16. Januar 2019 von 14-16 Uhr sein wird.

Top 4: Modulhandbuch M. Ed. in Kombination care: Leider sind die Unterlagen zu diesem TOP nicht verschickt worden, deshalb wird dem Modulhandbuch unter Vorbehalt einstimmig zugestimmt und wenn nach Eingang der Unterlagen noch Bedenken auftauchen sollten, wird der TOP im Januar nochmal vorgebracht.

Top 5: Zusatzsatzung Ausnahmegenehmigung M. Ed. Physik und Informatik: Die Zusatzsatzung wird einstimmig angenommen. Das Germanistische Seminar empfiehlt den Studierenden, die diese Regelung in Anspruch nehmen möchten, ein Beratungsgespräch bei der Fachstudienberatung zu vereinbaren.

Top 6: Sprachanforderungen: Der Fachrat hat sich die Sprachanforderungen für die vier Hauptstudiengänge der Germanistik (BA, MA, Master of Education und Master of Education Care) bewusstgemacht und befunden, dass diese, trotzdem sie alle unterschiedlich sind, jeweils sinnvoll sind, weshalb keine Änderungen für notwendig befunden werden. Zur Klärung der verwendeten Begrifflichkeiten: Wenn nicht explizit Lateinkenntnisse/Grundkenntnisse in Latein angeführt sind, dann wird unter dem Stichwort „Latein“ das Latinum verlangt.

Top 7: Verschiedenes: Es wird verschiedentlich angemerkt, dass Informationen auf der Homepage veraltet sind und aktualisiert werden sollten (u.a. sollten tote Links entfernt werden, Infos zu abgelaufenen Studienordnungen zumindest nach unten verschoben und die Seite der Uni und die des Seminars zur Germanistik vereinheitlicht werden). Alle Studierenden und Dozierenden sind gebeten, an Frau Langkabel zu schreiben, sollten sie veraltete Informationen entdecken.

gez. Isabella Managò